

PRESSEMITTEILUNG



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Bildung und
Kindertagesförderung

Bessere Ausbildung von Lehrkräften im Seiteneinstieg

Oldenburg: Die Qualifizierung ist intensiver und bietet Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern mehr Perspektiven

Vor dem Hintergrund des aktuellen Lehrermangels in Mecklenburg-Vorpommern sollen Lehrkräfte im Seiteneinstieg künftig noch intensiver auf ihre Lehrtätigkeit in der Schule vorbereitet werden. Die neuen Regelungen bieten neben einer umfassenden Qualifizierung auch bessere Perspektiven und Anreize für Lehrkräfte im Seiteneinstieg. Zum ersten Mal erhalten sie in ihrer Ausbildung eine dreimonatige Qualifikation, bevor sie ihre Tätigkeit im Schulbetrieb beginnen.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Bildungsausschusses können auf Grundlage der neuen Verordnung Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger auch ein Lehramt erlangen und - wenn sie die weiteren Voraussetzungen erfüllen - verbeamtet werden. Lehrkräfte im Seiteneinstieg mit einem Masterabschluss können berufsbegleitend die Zweite Staatsprüfung absolvieren und damit die Lehrbefähigung erlangen. Voraussetzung ist, dass aus dem Studiumumfang und -inhalt zwei Fächer abgeleitet werden können, die an den Schulen des Landes unterrichtet werden. Sie absolvieren den berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst und beenden ihre Ausbildung nach zwei Jahren mit der Zweiten Staatsprüfung.

„Wir werden so - gerade bei den anstehenden Herausforderungen - viel effektiver die hauptberuflichen Lehrkräfte unterstützen und entlasten können. Außerdem bringen wir weitere hochqualifizierte Personen in den Bildungsdienst des Landes, indem wir

BM

Schwerin, 16.06.2022

Nummer: 140-22

Ministerium für Bildung
und Kindertagesförderung
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
D-19055 Schwerin
Telefon: 0385 588-7003
Telefax: 0385 588-7082
presse@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.: Anke Rösler (i.V.)

ihnen mit der Neuregelung eine klare Perspektive geben“, sagte Bildungsministerin Simone Oldenburg.

Auch Lehrkräfte im Seiteneinstieg mit einem Bachelorabschluss erhalten die Anerkennung für die Lehrbefähigung künftig früher: nicht wie bisher nach sieben, sondern schon nach fünf Jahren. Für Absolventinnen und Absolventen mit einem Berufsabschluss sind es mit der Neuregelung sieben (statt bisher zehn) Jahre.

Nach drei Monaten Vorqualifizierung beginnen sie ihre Unterrichtstätigkeit und setzen die Qualifizierung berufsbegleitend fort.

Neu ist auch, dass die Lehrkräfte im Seiteneinstieg schon mit dem ersten Tag der Qualifizierung Anrechnungstunden erhalten.

Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger können eine Lehrbefähigung auch in einer sonderpädagogischen Fachrichtung erlangen. Das ist nicht nur an Förderschulen, sondern auch an jeder anderen Schulform möglich.

Die Qualifizierung wird durch das Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V) und durch das Kompetenzzentrum für Berufliche Schulen organisiert.

Dabei sollen die Kenntnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Methodik und Fachdidaktik vertieft werden; unter anderem, wie sie Schülerinnen und Schülern den Unterrichtsstoff besser vermitteln, den Unterricht gestalten können oder Schülerleistungen bewerten.

Aktuell befinden sich insgesamt 412 Lehrkräfte im Seiteneinstieg in der Qualifizierung.